

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde unseres Museums,

nach zweijähriger Pandemie, voller Unwägbarkeiten und Hoffnungslosigkeit, möchten wir einen Neuanfang starten. Wir verbinden damit den Wunsch, dass sich alles zum Besseren wendet und wir mit Zuversicht auf eine glücklichere und zufriedенere Zukunft blicken können. Vor allem möge uns der Frieden in der Welt erhalten bleiben!

Wir hatten bereits Ende des vergangenen Jahres zaghafte Schritte unternommen und zwei neue Sonderausstellungen vorgestellt. Das Interesse beim Publikum war überaus groß, und wir haben uns entschlossen, die beiden Präsentationen auch in diesem Jahr noch zu zeigen, für alle die noch nicht die Möglichkeit eines Besuches hatten.

Die Begleitveranstaltungen im Alten Zollhaus müssen jedoch nach wie vor entfallen. Wir haben allerdings ein buntes Kaleidoskop von Aktionen und Veranstaltungen arrangiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Spaß und Freude daran.

Mit freundlichen Grüßen Gerd J. Grein und Hubert Alles

SONDERAUSSTELLUNGEN

Die beiden Sonderausstellungen sind von April bis Anfang November jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung gern zu besichtigen.

Das "Prager Jesulein" – ein Zeugnis der Volksfrommigkeit

Im Vorraum des Museums.

Das Jesuskind ist ein Gattungsbegriff, welcher von Prag seinen Ausgang nahm und dessen Kult sich über ganz Deutschland, Österreich und die ganzen Welt verbreitete. Es ist das bekannteste Christkind weltweit. Das "Lloretto-Kindl" aus Salzburg hingegen hat nur regionale Bedeutung, ist aber nicht minder reizvoll. "Fatschenkinder", kostbare Klosterarbeiten, runden die Präsentation ab.

"Kleine Welten" – vom Reiz der Miniaturen

Hinter diesem Terminus verbirgt sich eine reizvolle Schau von Dioramen, Miniaturen, Puppenstuben, Kaufläden und Werkstätten von Handwerkern, die Museumsleiter Gerd J. Grein im Laufe der letzten Jahre gestaltet hat.

Die faszinierenden Arrangements haben fast alle einen Bezug zum heimischen Umfeld. So werden eine Apfelweinkelerei, eine Apfelweinwirtschaft, die "Schirn" in Frankfurt am Main sowie der Marktplatz in Darmstadt im Jahre 1840 gezeigt.

SONDERVERANSTALTUNGEN

"Kurzes Fädchen, fleißiges Mädchen" - Kurs Hessische Weißstickerei

Frühjahrskurs, Samstag, 12.03.2022 und an den drei folgenden Samstagen

Herbstkurs, Samstag, 15.10.2022 und an den drei folgenden Samstagen

An jeweils vier Samstagen wird im Alten Zollhaus ein Kurs "Hessische Weißstickerei, eine alte Kunst neu interpretiert", angeboten. Der Kurs wendet sich an Teilnehmer*innen, die Vorkenntnisse besitzen, aber auch an Anfänger*innen.

Kontakt und Anmeldung: Marion Weber, Ober-Ramstadt, Tel. 06154/53323

"Blick hinter die Kulissen"

Das Magazin des Museums in Kleestadt

Samstag, 04.06.2022, 13 bis 18 Uhr

Wir haben unsere musealen Sammlungen bereits vor 12 Jahren dem Land Hessen vermacht. Dieses hat die Bestände dem Freilichtmuseum Hessenpark übergeben. Seit dieser Zeit sind die Sammlungsstücke im Alten Amtsgericht in Dieburg und in angemieteten Räumen in GroßUmstadt/Kleestadt untergebracht. Zu den Dingen, die sich in Kleestadt befinden, haben wir aber noch Zugriff, und wir können sie für Sonderausstellungen und zu Studienzwecken nutzen. Wir nehmen das Ortsjubiläum von Kleestadt "800 Jahre Ersterwähnung" zum Anlass, einmal das Magazin zu öffnen und die Bestände der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Sie finden das Magazin in Groß-Umstadt/Kleestadt, Friedrich-Ebert-Str. 14
Eintritt frei, Spenden sind willkommen

"Tag des offenen Denkmals 2022"

Das Alte Rathaus in Lengfeld

Sonntag, 11.09.2022, 14,30 Uhr

Das Alte Rathaus in Lengfeld wurde in den letzten beiden Jahren grundlegend saniert und restauriert. Behutsam und mit Einfühlungsvermögen haben die Architekten und Bauleiter gemeinsam mit der Denkmalschutzbehörde ihre Aufgabe meisterhaft vollführt. Aber auch die Handwerker waren voll Enthusiasmus und Engagement am Werk. Das gesamte Gebäude und das Umfeld wurden zu einem Schmuckstück und Zierde des Ortes. Nun wollen wir das gelungene Werk in den Fokus rücken und den "Tag des offenen Denkmals" zum Anlass nehmen, auf die Besonderheiten und denkmalpflegerischen Aspekte aufmerksam machen. Die Erläuterungen gibt Alexander Uhl, einem der besten Kenner der Lengfelder Historie. - Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

EINZELVERANSTALTUNGEN

"So sin se, die Frankforder"

Die neue Altstadt in Frankfurt am Main

Freitag, 29.04., 10.06. und 19.08., 30.09.2022, 15 Uhr

Die neue Altstadt in Frankfurt am Main ist zum Publikumsmagnet geworden. Das Technische Rathaus an der Braubachstraße ist verschwunden und stattdessen die historische Altstadt mit originalgetreuen Bauten und in neuer Formensprache wiedererstanden. Sie ist zum einem vielbeachteten Stadtquartier mit besonderer Atmosphäre geworden, das Besucher aus nah und fern anzieht.

Für Gerd J. Grein ist die neue Altstadt zu einem Lieblingsort geworden. Er möchte Sie in diesen zauberhaften Ort einweihen und ist sich sicher, dass Sie seine Liebe teilen werden.

Die Führungen sind für Einzelpersonen gedacht. Geschlossene Gruppen bis 15 Personen sind jederzeit außerhalb der genannten Termine möglich.

Kostenbeitrag 8 EUR pro Person